

Außerschulische Betreuung

Leitlinien



.....
KulturGießerei
.....



Lokales
Bündnis für
Familie e.V.



Wir machen uns stark für Familien!

Das Lokale Bündnis für Familie e.V. will mit seinen Einrichtungen in der KulturGießerei getreu seinem Motto „Wir machen uns stark für Familien“ ein kompetenter Ansprechpartner für die Menschen in der Region in Bezug auf Vereinbarkeitsfragen sein.

Wir bieten an zehn Grundschulen in der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell eine außerschulische Betreuung vor und nach dem Unterricht an und betreuen inzwischen über 400 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren.

Uns ist eine gute Betreuung der Kinder sehr wichtig! Sie verbringen viel Zeit in unserer Obhut, und das soll eine gute Zeit sein. Dies ist eine große Aufgabe für die Betreuer*innen, denn jedes Kind, jede Familie bringt eine eigene Geschichte und eigene Ansprüche mit, und alle müssen in der Gemeinschaft und einer guten Atmosphäre vereinbart werden. Um diese zu erreichen, bedarf es jeden Tag neuer Anstrengungen und einen wertschätzenden Umgang aller Beteiligten. Wie auch in der Schule, muss es in der Betreuung um eine vertrauensvolle Partnerschaft gehen. Wir brauchen neben zuverlässigen Betreuungszeiten, qualifizierten Betreuer*innen und Leitlinien seitens des Trägers auch verbindliche Regeln, vor allem im Interesse und zur Sicherheit der Kinder.



Alle Beteiligten, besonders die Betreuer*innen der Kinder, geben sich viel Mühe und sind mit uns als Träger in einem ständigen Weiterbildungsprozess und Informationsaustausch.

Nach Unterrichtsende treffen sich die Kinder in den Betreuungsräumen, wo ein warmes Mittagessen angeboten wird. Während der anschließenden Hausaufgabenzeit werden die Kinder zur Erledigung der Hausaufgaben angehalten und vom Betreuungspersonal bei Bedarf unterstützt. Danach ist eine Spielzeit fester Bestandteil des Tagesablaufes, und die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Spielmaterialien zu nutzen, im Freien zu spielen oder sich einfach von einem ereignisreichen Schultag zu erholen. An Schulschließtagen (außer Ferien) werden die Kinder selbstverständlich ganztags betreut. Wir versuchen andere Angebote wie Sport, kleine Ausflüge innerhalb des Ortes oder Kulturangebote zu integrieren.



Außerschulische Grundschul- betreuung

Lokales Bündnis für Familie e.V.
Staden 130 | 54439 Saarburg
betreuung@kulturgiesserei-saarburg.de
www.kulturgiesserei-saarburg.de

KulturGießerei

Lokales
Bündnis für
Familie e.V.

gefördert von:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Verbandsgemeindeverwaltung
Saarburg-Kell



Bedingt durch die flexiblen Abholzeiten lässt sich das im Betreuungsalltag nicht immer einfach organisieren. Mittagessen, Betreuung bei den Hausaufgaben, das alles braucht Zeit und lässt besonders bei den kurzen Betreuungsgruppen wenig Spielraum. Dennoch versuchen wir allen Kindern die Teilnahme an unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten zu ermöglichen.

Unsere Verträge und allgemeinen Geschäftsbedingungen sind jederzeit einsehbar und rechtlich geprüft. Sie bieten für beide Vertragspartner eine klare und verbindliche Grundlage.

Unsere Betreuungskräfte haben in uns einen verlässlichen Arbeitgeber und erfahren Respekt und Wertschätzung für ihre schöne, aber auch anstrengende Arbeit.

Unser Leitbild

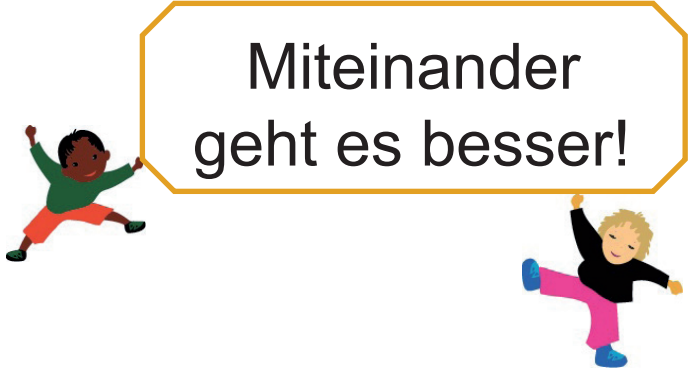
Als Träger (Lokales Bündnis für Familie e.V.) fühlen wir uns, unter dem Motto „Wir machen uns stark für Familien“, traditionellen Familienstrukturen ebenso verpflichtet wie Patchworkfamilien, Alleinerziehenden und Alleinstehenden. Wir verstehen uns als zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Familie mit allen ihren Mitgliedern, also allen Generationen und ihren Fragen, Problemen und Sorgen.

Wir sind darüber hinaus Lotse, Dienstleister und Vermittler zwischen den Belangen von Familien und kommunalen sowie wirtschaftlichen Strukturen.

In unserem Haus kommen junge und alte, kleine und große Menschen aus aller Welt zusammen. Sie alle sind uns herzlich willkommen!

Besonders am Herzen liegt uns das Ziel, Menschen in schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Lebenssituationen, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, ob mit oder ohne Handicap, zu integrieren.

Auch die Betreuungsgruppen der Grundschulen sind geprägt von Vielfalt, und gerade hier zeigt sich jeden Tag „Miteinander geht es besser“!



Miteinander
geht es besser!

Leitlinien



Personal in den Betreuungsgruppen

- **Qualifizierte und zertifizierte Betreuungskräfte**

Unsere Kräfte werden mit Hilfe einer Qualifizierungsmaßnahme von 165 Stunden auf die Aufgabe vorbereitet. Auch wenn es seitens des Landes keine Vorgaben im Sinne einer fachlichen Ausbildung der Betreuungskräfte gibt, ist der Einsatz qualifizierter und zertifizierter Kräfte eine Grundvoraussetzung für uns als Träger. Die Maßnahme umfasst vier Lernbereiche: Modul 1 „Pädagogische Themen“, Modul 2 Psychologische Themen“, Modul 3 „Didaktische, methodische Themen“ und Modul 4 „Rechtliche Themen, „Gesundheit und Ernährung“. Am Ende der Qualifikation legen die Teilnehmer*innen eine Prüfung ab und erhalten ein in ganz Deutschland anerkanntes Zertifikat.

Wir bieten Mini- und Midijobs sowie Beschäftigungsverhältnisse bis zu 25 Stunden pro Woche und damit auch attraktive Arbeitsplätze für Menschen in unserer Region!

Diese Arbeit verdient Wertschätzung von unserer Seite, aber auch seitens der Kinder und Eltern sowie des Kollegiums in den Schulen.

- **Weiterqualifizierung**

Unsere Mitarbeiter*innen werden auch nach der Qualifizierungsmaßnahme regelmäßig in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, der Lebensberatung und anderen Partnern fortgebildet. Dabei haben sie die Möglichkeit, die Themen selbst anzuregen, die in der praktischen Arbeit anfallen und einer Klärung bedürfen. Diese Fortbildungen werden von der KV Trier-Saarburg und vom Land Rheinland-Pfalz unterstützt.

- **Voraussetzungen**

Neben dem erweiterten polizeilichen Führungszeugnis müssen die Mitarbeiter*innen einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind absolvieren. Personen, die in der Essenszubereitung oder Ausgabe tätig sind, benötigen auch eine Erst- und Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz.

Personaleinsatz

In einer Gruppe werden die Kinder meistens von zwei Kräften betreut. Erst wenn nur noch wenige Kinder, bedingt durch die flexiblen Abholzeiten, betreut werden, legen wir Gruppen zusammen, oder die zweite Betreuungsperson verläßt die Gruppe. Qualifizierte Kräfte werden dabei auch von Menschen unterstützt, die einen Freiwilligendienst oder Praktika absolvieren. Besonders wichtig ist es uns, auch jungen Menschen die Chance zu geben, praktische Erfahrungen zu sammeln.

Leitlinien

Allgemeines

- **Betreuungszeiten**

Wir versuchen die Zeiten im Rahmen unserer Möglichkeiten an die Bedarfe der Eltern und die Rahmenbedingungen anzupassen.

Im Allgemeinen handelt es sich um eine Gruppe von 12.00 bis 15.00 Uhr und eine Gruppe von 12.00 bis 16.00 bzw. 17.00 Uhr.

- **Flexible Abholzeiten**

Im Gegensatz zur Ganztagschule bietet die außerschulische Betreuung durch freie Träger die Möglichkeit, die Kinder jederzeit aus der Gruppe abzuholen. Von wem die Kinder abgeholt werden dürfen, wird zuvor im Vertrag zwischen Eltern und Träger festgehalten.

Änderungen müssen im Interesse der Sicherheit der Kinder schriftlich mitgeteilt werden. Unsere Betreuungskräfte müssen sich an diese Vereinbarungen halten. Sind beispielsweise Eltern getrennt, benötigen wir eine eindeutige Aussage, dass das Kind von beiden Elternteilen abgeholt werden darf!

- **Feste Gruppeneinteilung**

Wir betreuen durchschnittlich zwei Gruppen pro Schule, in manchen Schulen sind es jedoch bis zu vier Gruppen, leider oft auch unter beengten Raumverhältnissen. Dabei herrscht Leben, ein buntes Miteinander und manchmal auch Durcheinander. Es sind eben Kinder, und sie können nicht acht Stunden am Tag ruhig sitzen bleiben! Manche müssen sich austoben, andere brauchen mehr Ruhephasen.

Um allen gerecht zu werden, sind uns feste Gruppen und Abläufe, wie zum Beispiel Spielzeit draußen oder drinnen, mit klaren Regeln wichtig.

- **Mittagessen**

Auch hier bieten wir eine möglichst flexible Lösung. Die Kinder können fest zum Mittagessen angemeldet werden, das wir von verschiedenen Anbietern beziehen. Mit diesen stehen unsere Betreuer*innen und wir im ständigen Austausch über die Qualität des Essens. Warmes Mittagessen wird entweder mit allen Kindern gemeinsam oder in zwei Schichten ausgegeben, je nach Anzahl der Betreuungsgruppen und Kinder.



Es besteht auch die Möglichkeit, dass Kinder Brot Dosen mitbringen. Wir achten jedoch darauf, dass Kinder nicht ohne Mittagessen bleiben von Schulbeginn bis zum Ende der Betreuungszeit und führen im Bedarfsfalle entsprechende Gespräche mit den Eltern.

- **Hausaufgabenbetreuung**

Die Hausaufgabenbetreuung ist seitens des Trägers ein Angebot, das die Zeit innerhalb der Familie nach Schule und Betreuung entlasten soll. Wir können jedoch aufgrund der engen Zeitabläufe durch Mittagessen und flexible Abholzeiten in einer außerschulischen Betreuung keine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung umsetzen. Wir unterstützen dabei, die Verantwortung liegt jedoch bei den Eltern und der Schule.

Darüber hinaus sprechen die Betreuungsteams diese Aufgabe ganz eng mit den jeweiligen Lehrpersonen der Kinder ab. Kinder im ersten und zweiten Schuljahr sollten maximal eine halbe Stunde, Kinder im dritten und vierten Schuljahr maximal eine Stunde für die Hausaufgaben benötigen.

In der Regel legen die Kinder ihre fertigen Hausaufgaben vor und erhalten eine Rückmeldung, z.B. durch einen grünen Stempel mit fröhlichem Smiley, wenn die Aufgaben richtig und ordentlich gemacht sind, oder einen roten Stempel mit traurigem Smiley, wenn noch Fehler enthalten sind oder die Form stark zu wünschen übrig lässt. Grobe Fehler können markiert werden, werden jedoch nicht berichtigt. Die Stempel dienen auch den Lehrern und Eltern als Hilfe und Feedback zu den Hausaufgaben. Die Smileys machen es den Eltern einfacher, die Erledigung der Hausaufgaben einzuschätzen.

Für Fragen, Kritik und Anregungen stehen wir gerne unter 06581/2336 zur Verfügung!



Leitlinien

Kommunikation

- **zwischen Kindern und Betreuer*innen**
Bezug und Austausch zwischen Kindern und Betreuer*innen stehen für uns an erster Stelle, denn das Wohl des Kindes ist das Wichtigste. Dazu bedarf es eines guten Miteinanders beider Seiten! Die Kinder müssen sich jedoch an Regeln halten und den Anweisungen der Betreuer*innen folgen, genau wie in der Schule gegenüber den Lehrer*innen. Die Betreuer*innen sind Respektpersonen, die Distanz wahren, Leitlinien und Regeln in der Betreuung einhalten und umsetzen und dabei in einem guten Austausch mit Kindern, Eltern und Schule stehen müssen. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die wertschätzenden Umgang und Kommunikation von allen Seiten erfordert!
- **Regeln und deren Umsetzung**
Gruppenregeln werden von den Kindern selbst unter Anleitung der Betreuer*innen erarbeitet, damit sie sich dort wiederfinden. Anschließend werden die Regeln schön gestaltet, von den Kindern bestätigt und sichtbar in den Räumen aufgehängt. So können auch die Kinder sich darauf beziehen.
Darüber hinaus nutzen die Betreuer*innen bei der Umsetzung der Regeln Hilfsmittel, wie den „Leisefuchs“, Glocke, Gong oder auch die Lärmampel, die die Kinder alle auch selbst benutzen.
- **Gespräche, Konflikt- und Krisensituationen**
Neben Elternbriefen, die ein guter Weg sind, um allgemeine Informationen weiterzugeben, ist uns vor allem das persönliche Gespräch sehr wichtig. Eltern können jederzeit um Gespräche mit den Betreuungskräften bitten. Eine unserer Leitlinien, denen auch die Kräfte verpflichtet sind, ist es, Eltern direkt, persönlich und vertraulich über Auffälligkeiten oder Probleme zu informieren, sofern vorherige Gespräche mit dem Kind keine Veränderung herbeigeführt haben. Je nach Bedarf kommt ein*e Ansprechpartner*in vom Träger dazu. Darüber hinaus findet ein Austausch mit der Schule statt. Bei größeren Problemen kann auch das Jugendamt mit seinen Einrichtungen eingeschaltet oder unterstützend tätig werden. Der Träger kann darüber hinaus selbst zu weiteren familienunterstützenden Dienstleistungen vermitteln!



- **kurzfristige Erreichbarkeit**
Alle Betreuungsgruppen verfügen über ein Telefon bzw. über ein Diensthandy, damit auch eine kurzfristige Erreichbarkeit - vor allem im Notfall - gewährleistet ist.
Die Kommunikation erfolgt ausdrücklich über Diensthandy und nicht über private Handys.

Leitlinien

Gesundheit und Sicherheit

Hygiene

Die Kinder werden angehalten, vor dem Essen ihre Hände zu waschen, was auch kontrolliert wird. Damit betreiben wir Gesundheitsvorsorge, und die Kinder lernen - besonders in der Erkältungszeit - die Übertragung von Krankheiten zu vermeiden.

Räumlichkeiten und Reinigung

Träger der Räumlichkeiten, in denen die Betreuung stattfindet, sind entweder Ortsgemeinden oder die Verbandsgemeindeverwaltung, mit denen wir im Beanstandungsfalle sofort im Austausch stehen.

Dies gilt für die Reinigung und Instandhaltung ebenso wie für den Brandschutz.

Unsere Betreuungsteams sind über den Brandschutz vor Ort informiert und nehmen auch an Brandschutzübungen teil, sofern diese in der Schule durchgeführt werden.

Während die Betreuer*innen die Aufsichtspflicht haben, obliegt das Hausrecht der Schulleitung. Dieses kann und wird auch in einzelnen Schulen auf die Betreuungskräfte übertragen, sofern nachmittags kein Ansprechpartner seitens der Schulleitung vor Ort ist.

im Falle eines Unfalls

Die Betreuer*innen dürfen im Falle einer leichten Verletzung folgende Maßnahmen ergreifen:

- Kühlen (Kühlakkus)
- Kompresse anlegen
- Notfallmedikamente verabreichen
- Weitere Maßnahmen nach Rücksprache mit den Eltern

In jeder Betreuungseinrichtung müssen Kühlakku und Verbandskästen vorhanden sein.

Bei größeren Verletzungen müssen sofort der Krankenwagen gerufen und die Eltern informiert werden. Eine Betreuungsperson bleibt immer bei den anderen Kindern und führt diese gegebenenfalls in einen anderen Raum.

Die zweite Person bleibt bei dem verletzten Kind, bis die ärztliche Versorgung sicher gestellt ist. Anschließend muss sie umgehend wieder ihre Betreuungspflichten in der Gruppe ausüben und kann das verletzte Kind nicht weiter begleiten. Dann werden Träger und Schulleitung über den Unfall informiert.

Die Betreuer*innen führen ein Unfallbuch und machen sich darüber hinaus Notizen über den Unfallhergang, Zeugen etc.



bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung

Die Betreuer*innen dürfen bei einem solchen Verdachtsfall nicht selbstständig agieren, sondern informieren umgehend Schulleitung und Geschäftsführung des Trägers, die die weiteren Schritte einleiten. Sie unterliegen in all ihren Tätigkeiten der Verschwiegenheitspflicht, die an dieser Stelle noch einmal besondere Erwähnung findet!

Verbote

Während der Betreuungszeit erlauben wir in unseren Gruppen weder die Nutzung von Handys bzw. Smartphones noch die Nutzung von Smart Watches oder anderen digitalen Geräten.

Beispiele der betreuten Grundschulen in der VG Saarburg-Kell

Saarburg

Grundschule St. Laurentius

Betreuungsteam:

S. Gliem, T. Hecker, I. Husser, A. Sironi,
M. Klasen, P. Lippke, E. Schütz



Freudenburg

Grundschule Freudenburg

Betreuungsteam:

R. Becker, S. Klupsch, N. Schmitt



Saarburg-Beurig

Grundschule St. Marien

Betreuungsteam: J. Babetzki, S. Bandzimiera,

S. Eberhardt, L. Lekecinkas,

D. Nedzipovski, M. Schmitz, A. Youssef



Irsch

Grundschule Irsch

Betreuungsteam:

M. Klasen, R. Person, A. Youssef



Serrig

Grundschule Serrig

Betreuungsteam: J. Braun-Gergen, J. Kirchartz,

B. Prost, A. Bleich, S. Eberhardt



Träger

Ansprechpartner*innen für organisatorische Fragen:

A. Brucker, B. Milz-Reiter, M. Weiter

Ansprechpartner*in für pädagogische Fragen:

Dr. A. Barth, G. Kirsch

Ansprechpartner*in für Fragen zum Zahlungsverkehr:

A. Brucker, B. Milz-Reiter

Umfrage zur Betreuung im Schuljahr 2019/2020

Allgemeines



Wie zufrieden sind Sie aktuell mit der Betreuungssituation Ihres Kindes?

- sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden

Wie zufrieden sind Sie aktuell mit dem Zeitumfang der Betreuung Ihres Kindes?

- sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden

Wie zufrieden sind Sie aktuell mit der Qualität der Betreuung Ihres Kindes?

- sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden

Wie zufrieden sind Sie aktuell mit der Höhe der Betreuungsgebühren?

- sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden

Wie beurteilen Sie die flexiblen Abholzeiten?

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Wie beurteilen Sie die feste Gruppeneinteilung?

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Wie beurteilen Sie die Unterstützung bei den Hausaufgaben?

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Für die Integration (aller/ jedes Einzelnen) wird viel getan?

- ja wenig schlecht nein

Weitere Angebote (wir versuchen weitere Angebote aus Sport, Kunst, Theater, Besuche außerhalb der Betreuungsräume in die Betreuungszeit zu integrieren.)

- sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden

Wie beurteilen Sie das Mittagessen

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Personal



Wir haben die Betreuer*innen qualifiziert bzw. setzen neu qualifizierte Kräfte ein. Wie wichtig ist Ihnen die Qualifikation der Betreuer*innen?

- sehr wichtig wichtig egal unwichtig

zwei Betreuer*innen pro Gruppe

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Kommunikation



Wie zufrieden sind Sie aktuell mit der Erreichbarkeit der Betreuung (Handy)?

- sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden

Wie zufrieden sind Sie aktuell mit der Erreichbarkeit der Verwaltung (KulturGießerei)?

- sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden

Bezug zwischen Betreuer*innen und Ihrem Kind

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Regeln in der Betreuung

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Umsetzung der Regeln

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Austausch zwischen Betreuer*innen und Ihnen

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Feedback bei Krisensituationen, Konflikten oder Unfällen

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Wie beurteilen Sie den Informationsaustausch per Elternbrief?

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Gesundheit



Wie beurteilen Sie die Maßnahmen für Gesundheit und Hygiene?

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Wie beurteilen Sie die räumliche Situation?

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

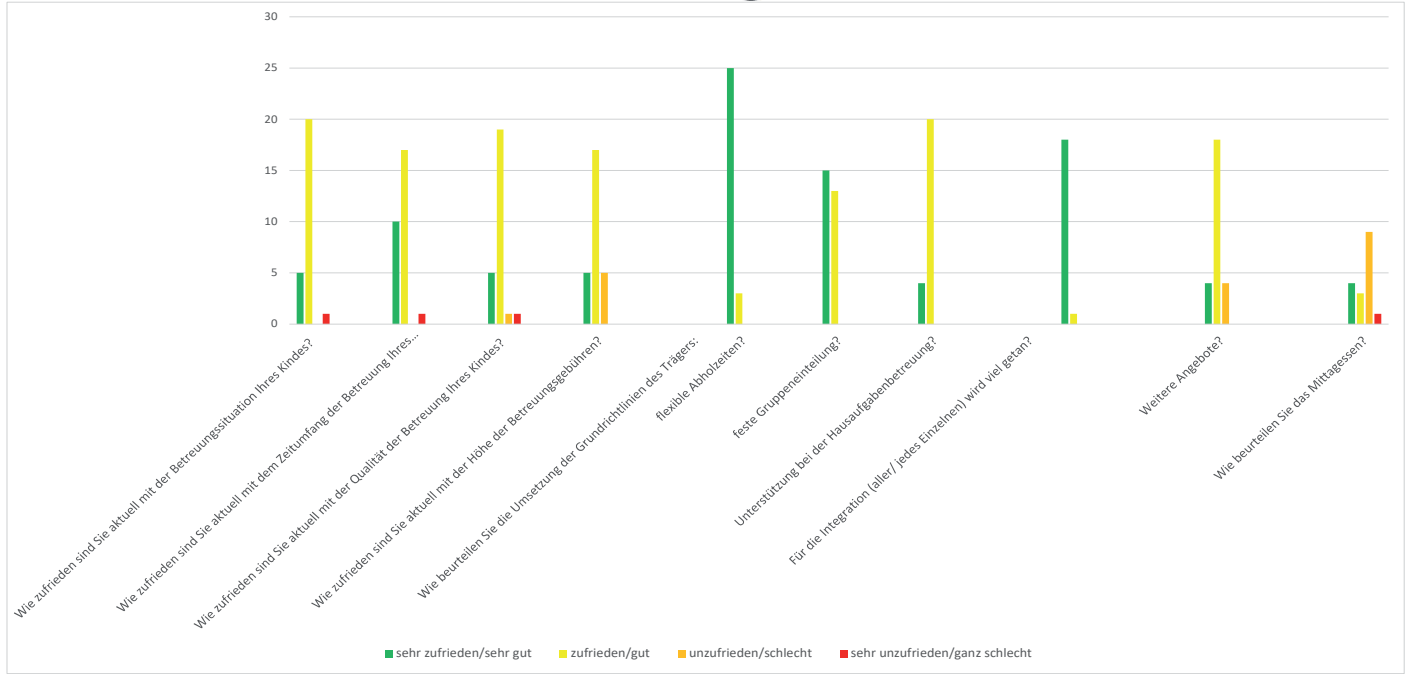
Wie beurteilen Sie die Sauberkeit in den Betreuungsräumen?

- sehr gut gut schlecht ganz schlecht

Ergebnisse der Umfrage



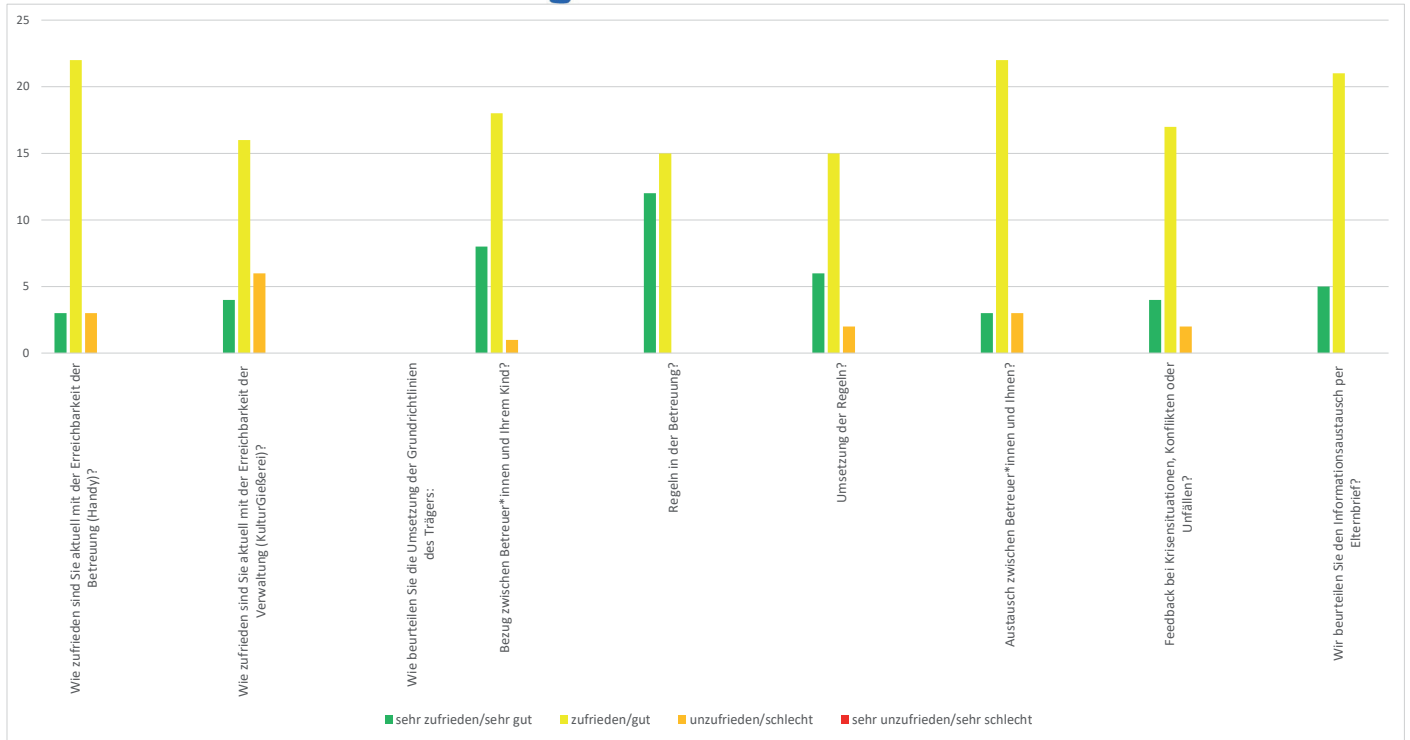
Allgemeines



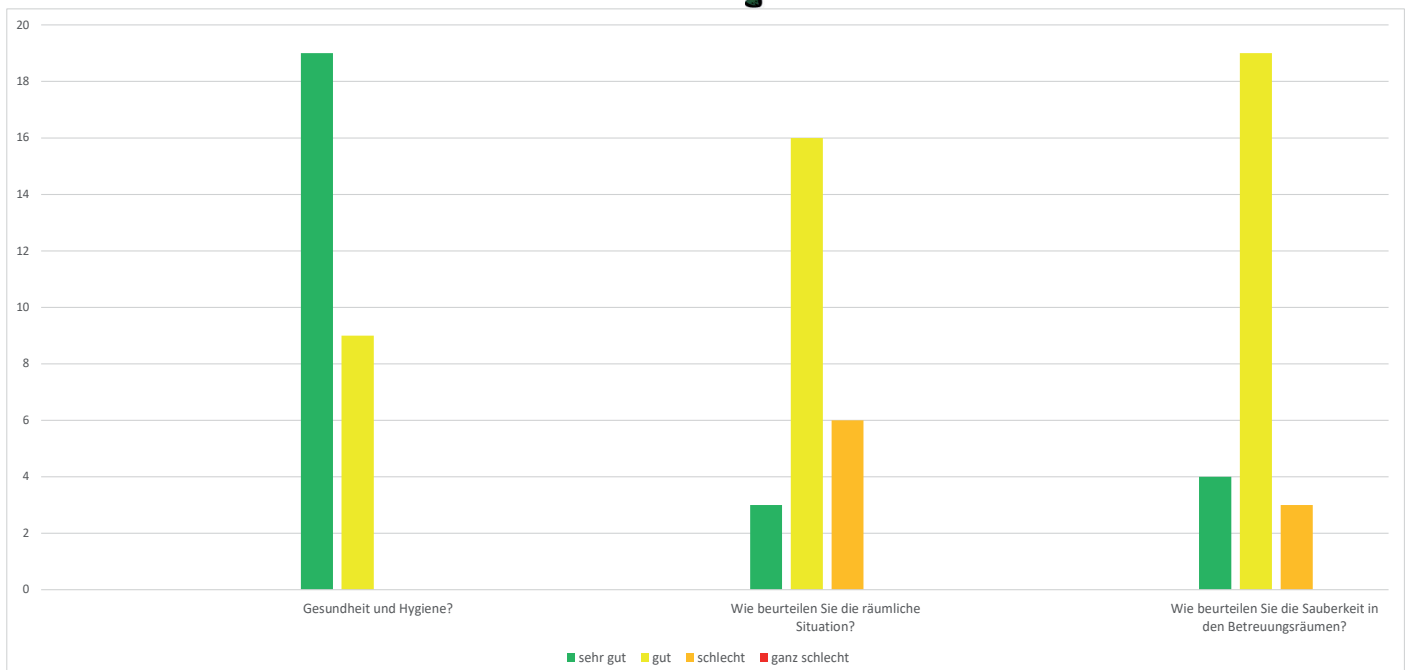
Personal



Kommunikation

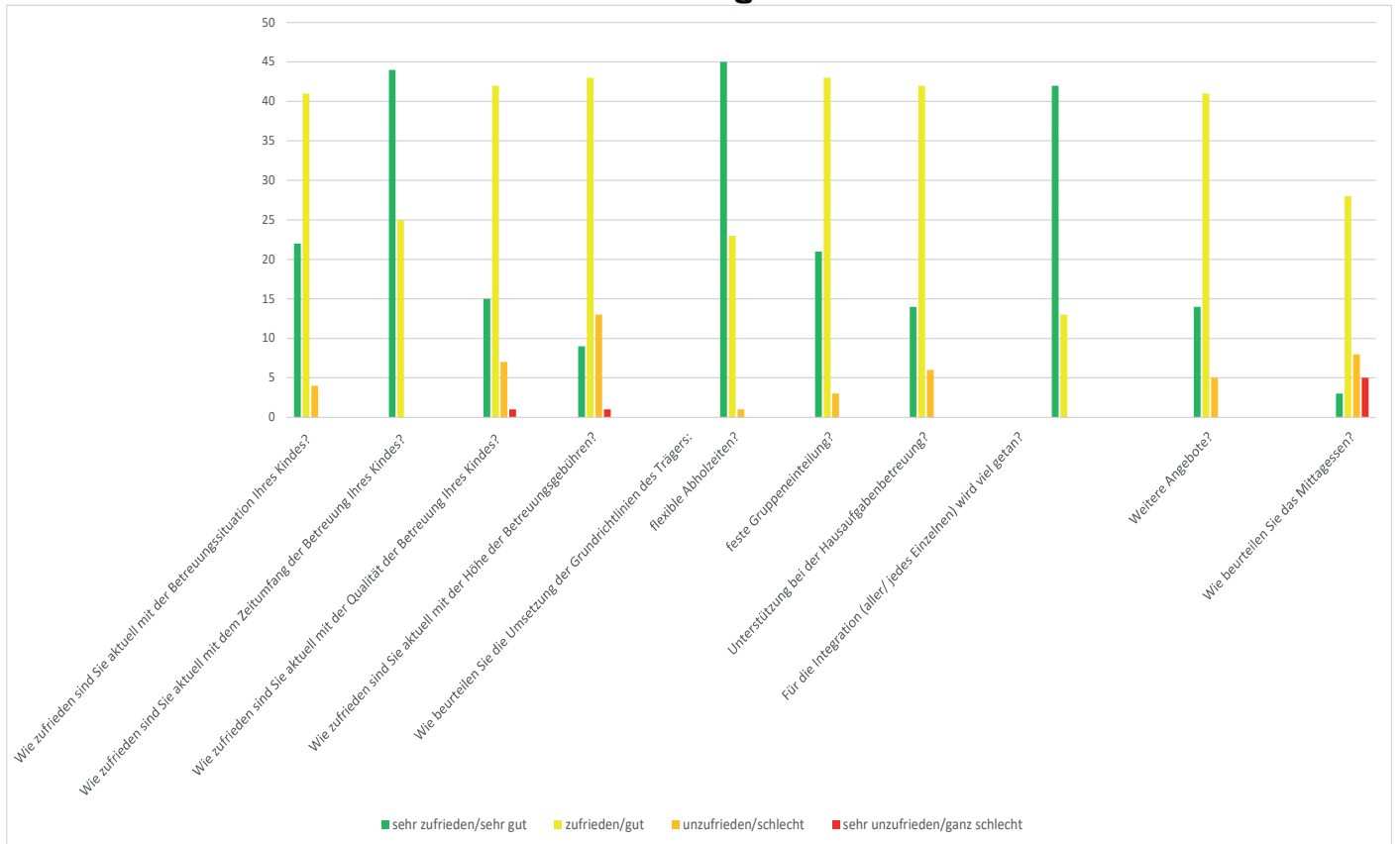


Gesundheit

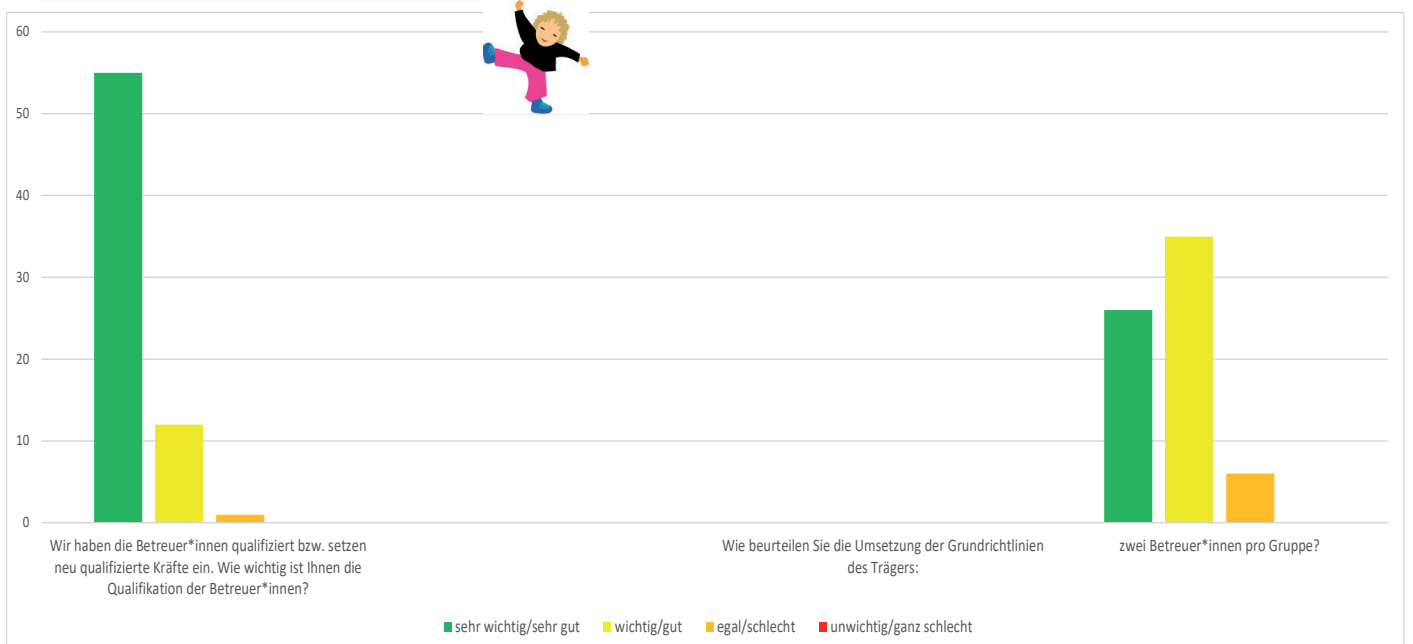


Ergebnisse der Umfrage

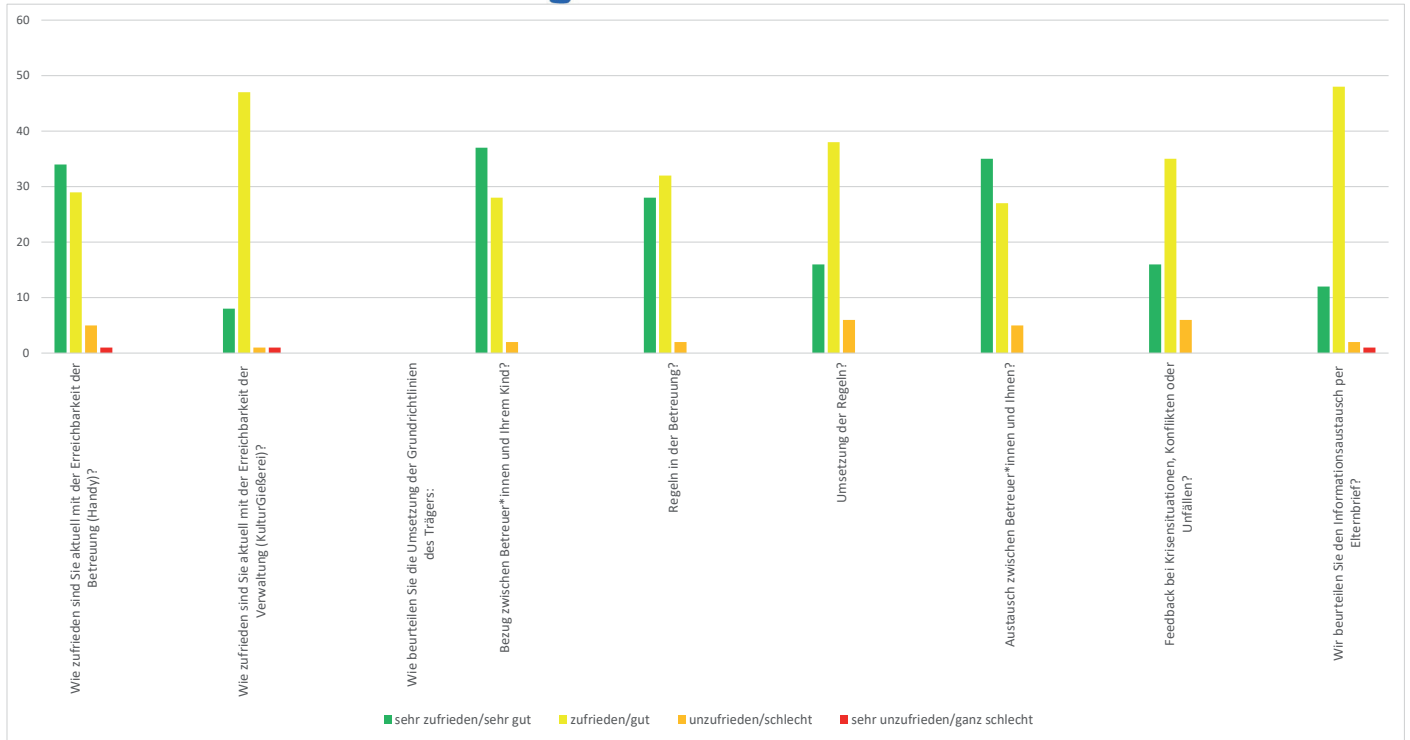
Allgemeines



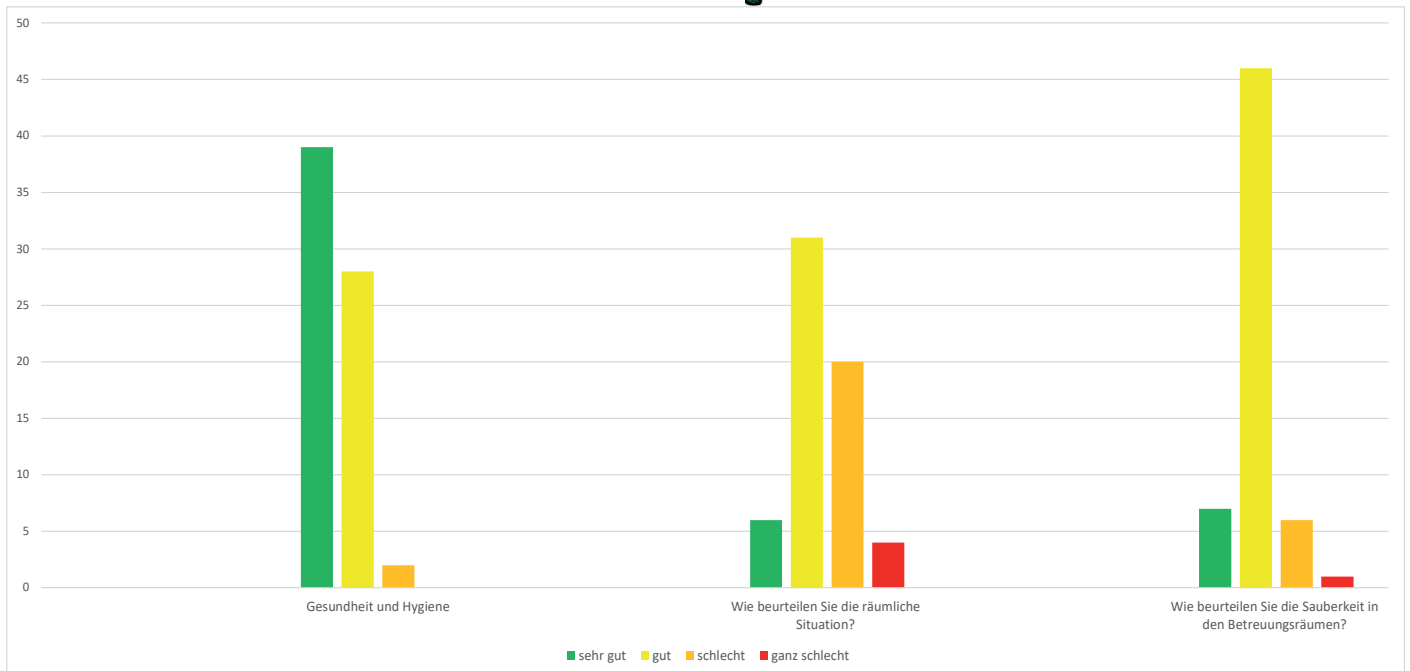
Personal



Kommunikation

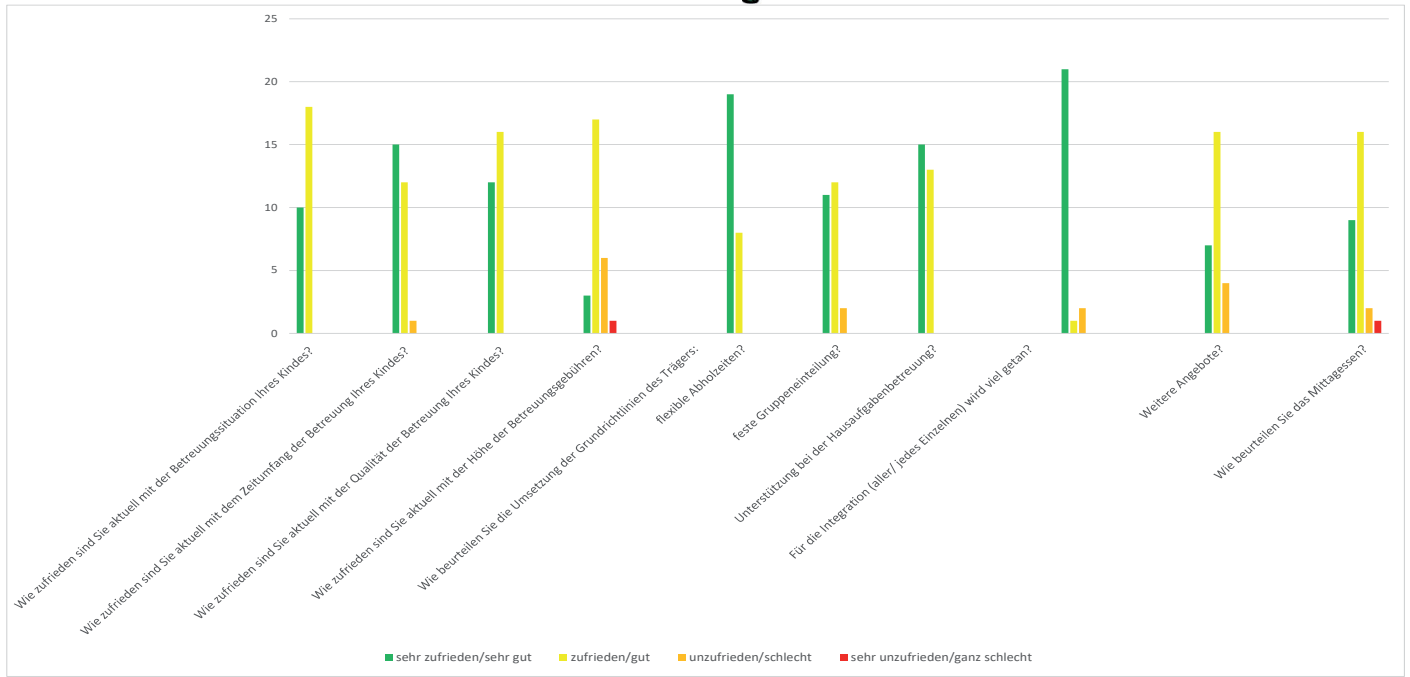


Gesundheit



Ergebnisse der Umfrage

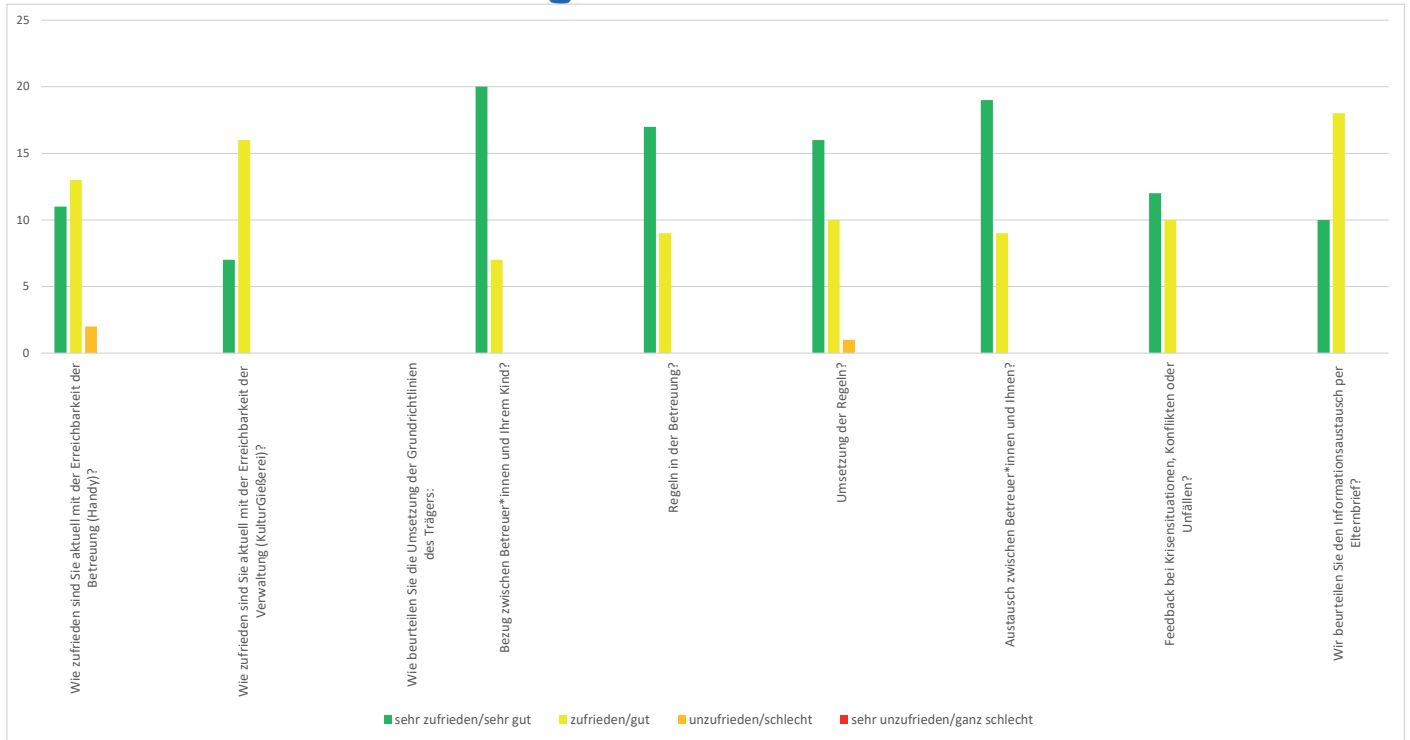
Allgemeines



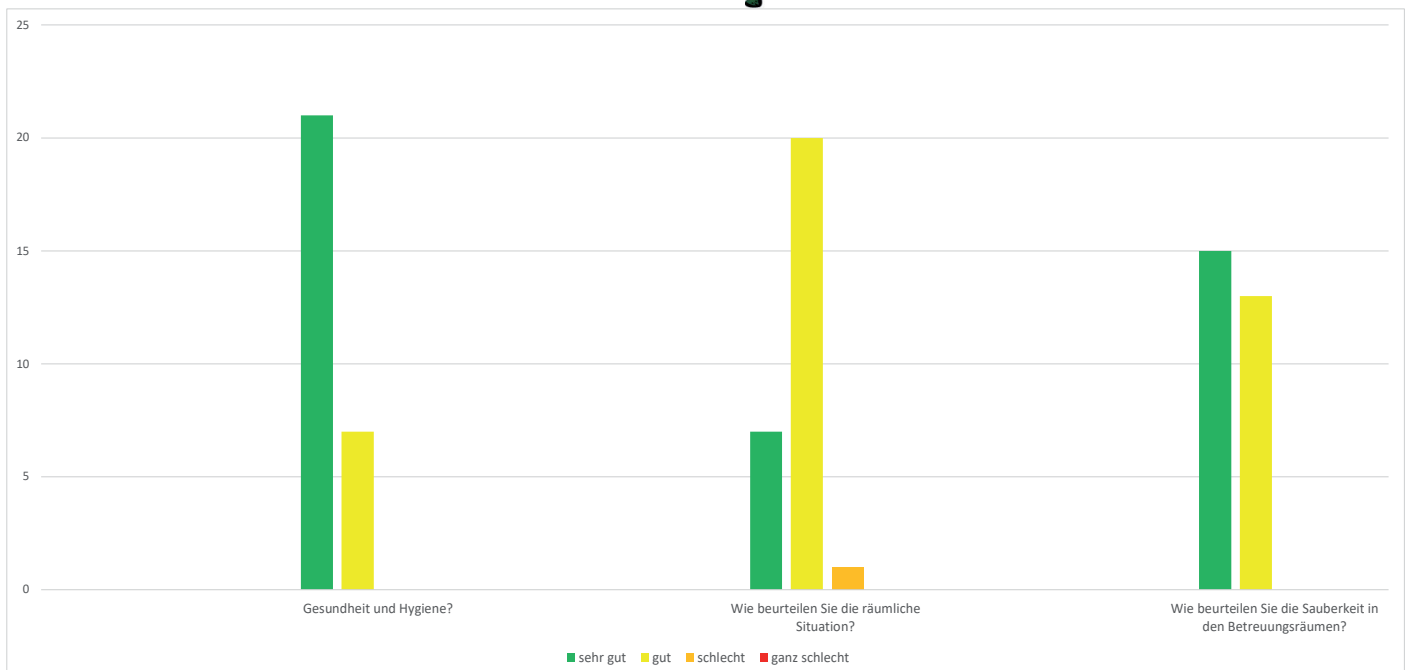
Personal



Kommunikation

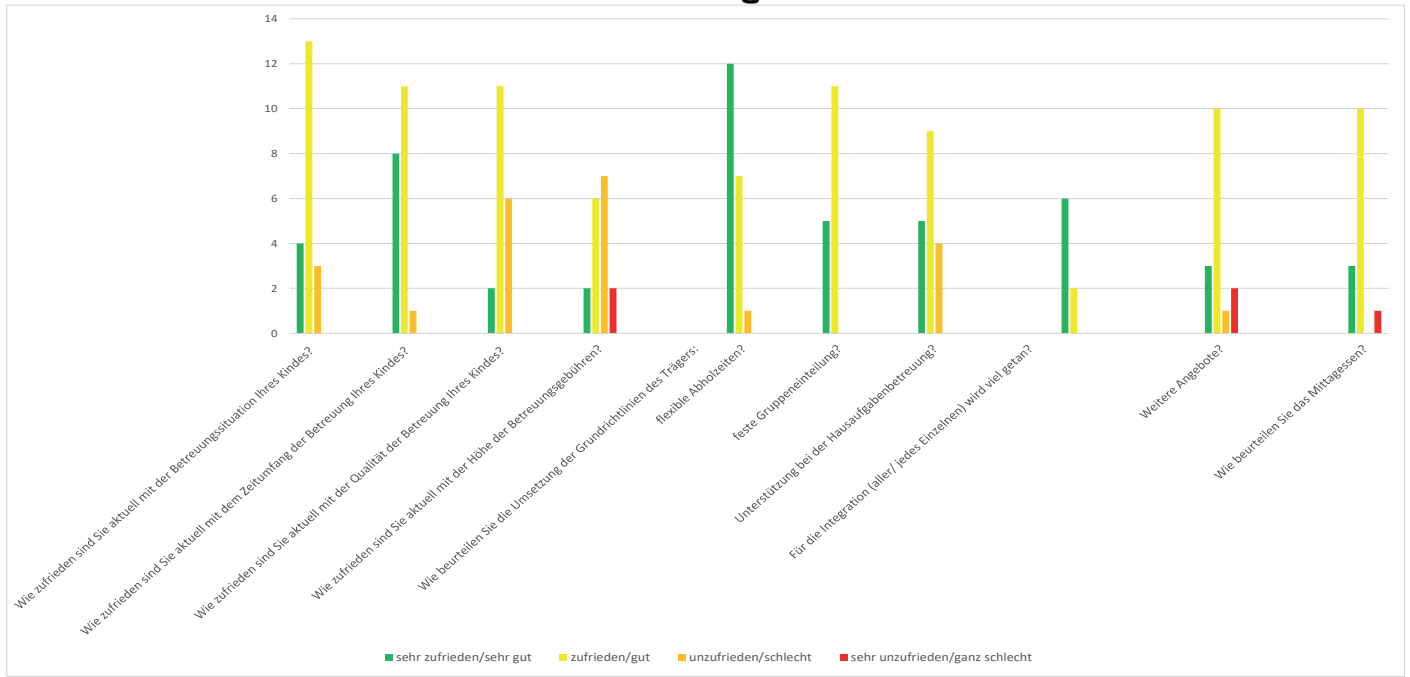


Gesundheit



Ergebnisse der Umfrage

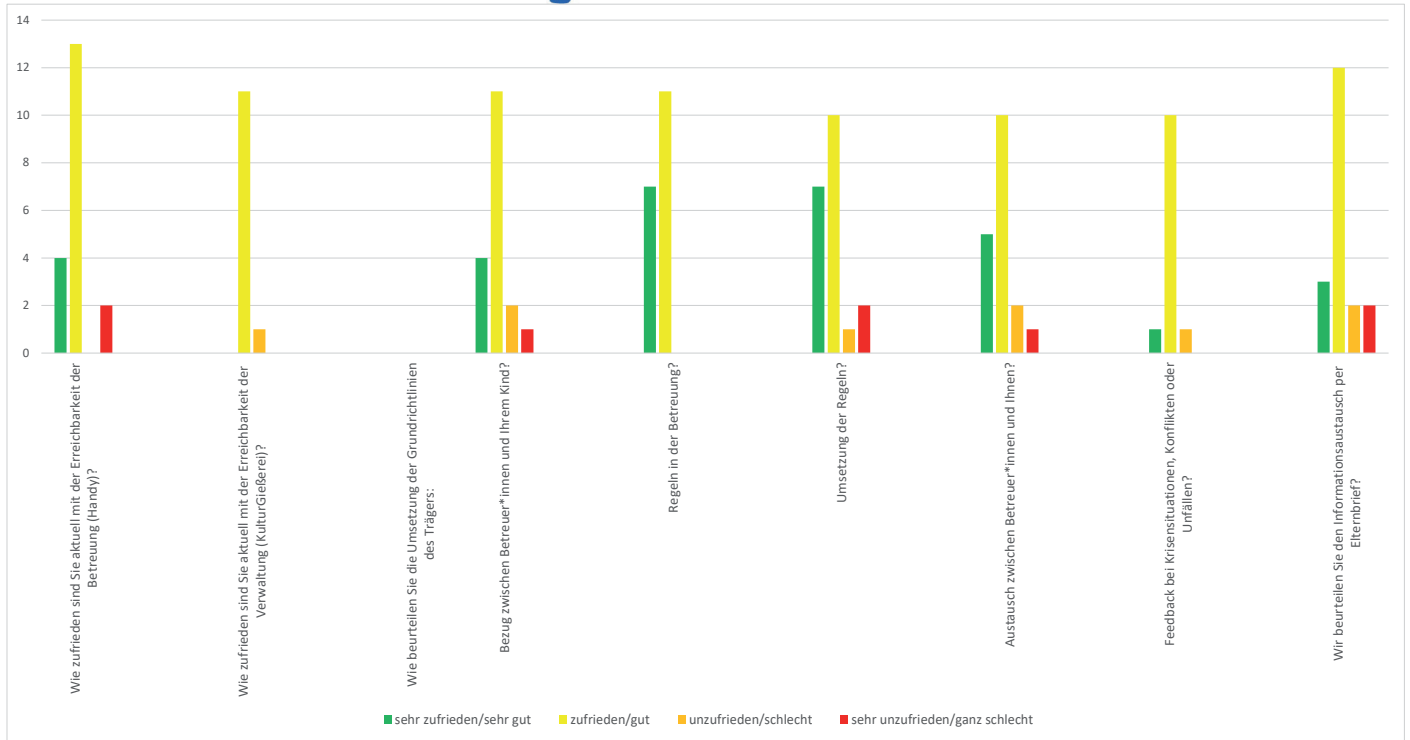
Allgemeines



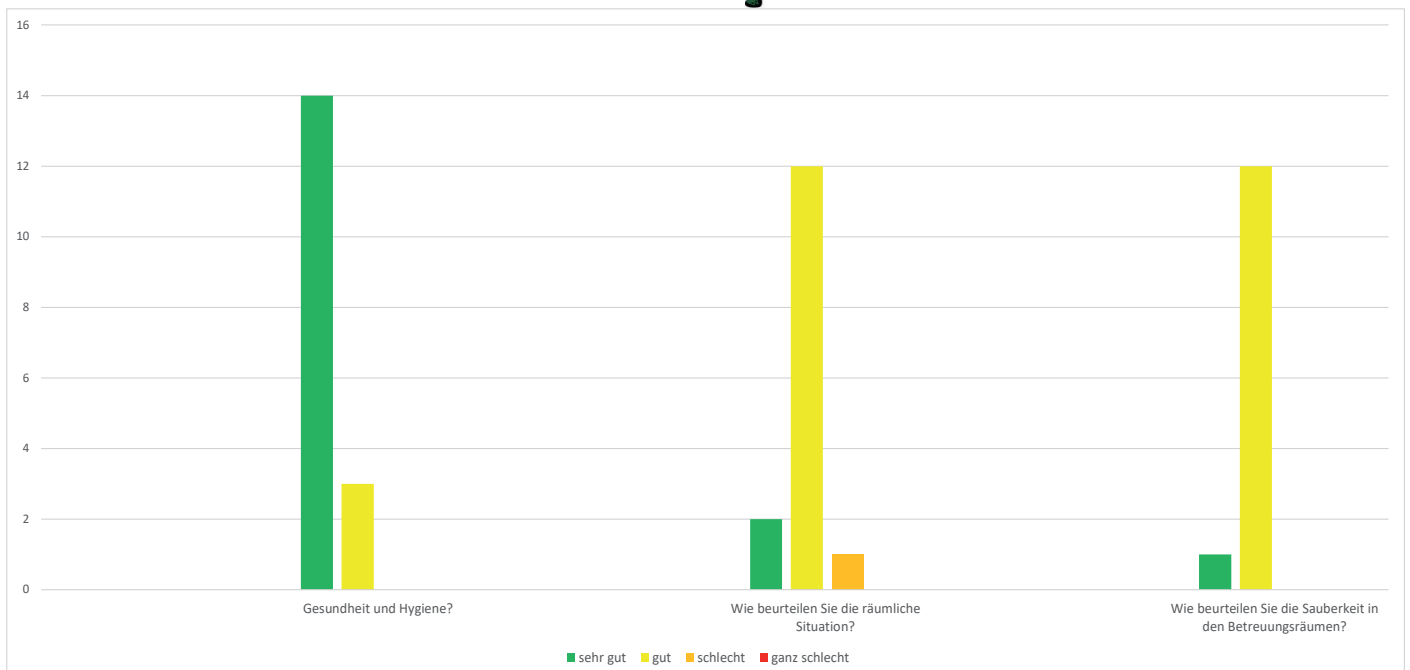
Personal



Kommunikation



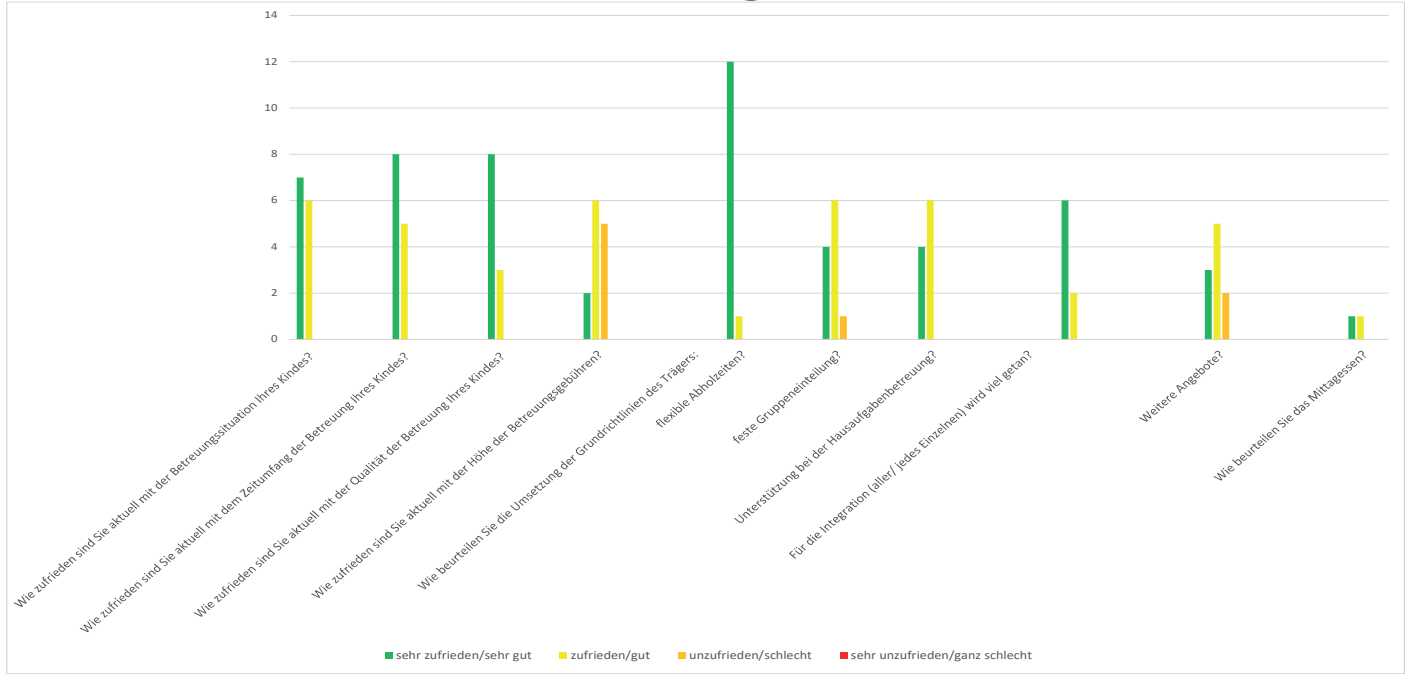
Gesundheit



Ergebnisse der Umfrage



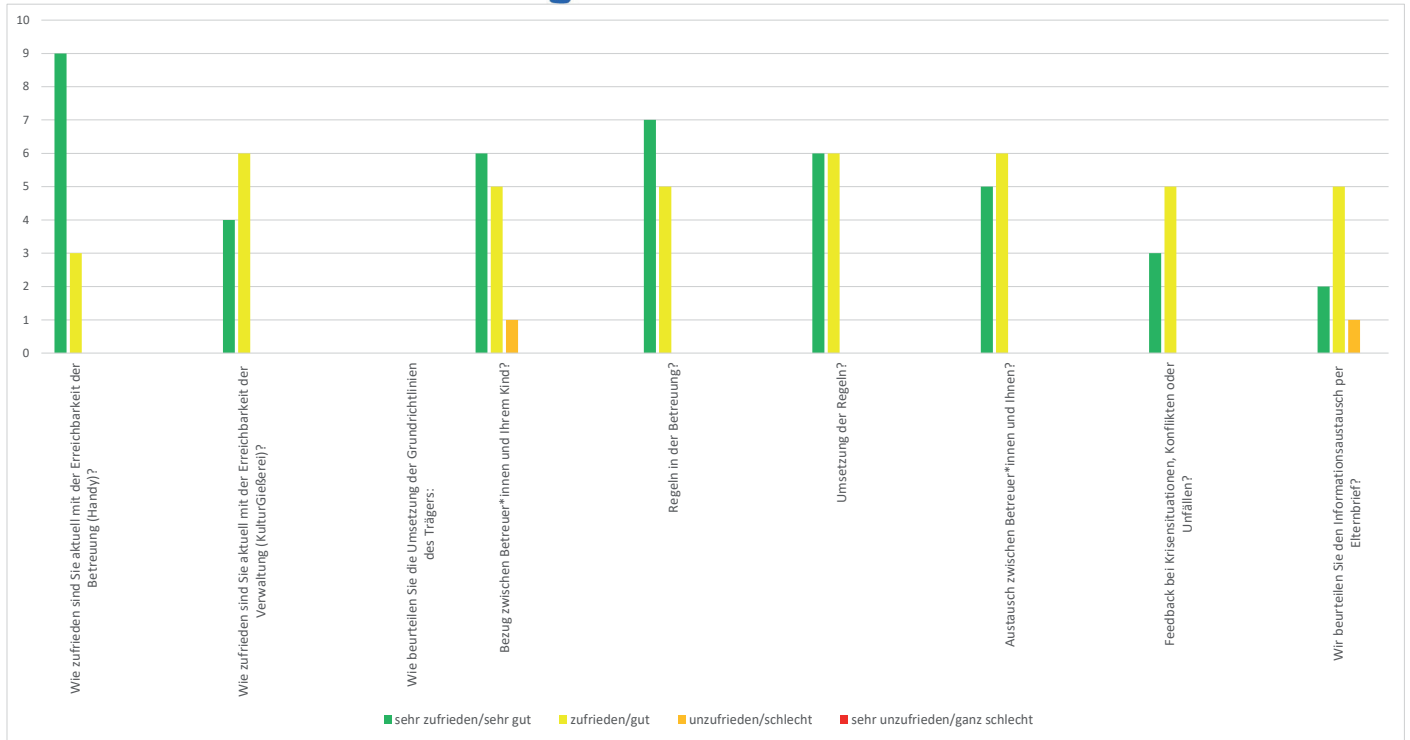
Allgemeines



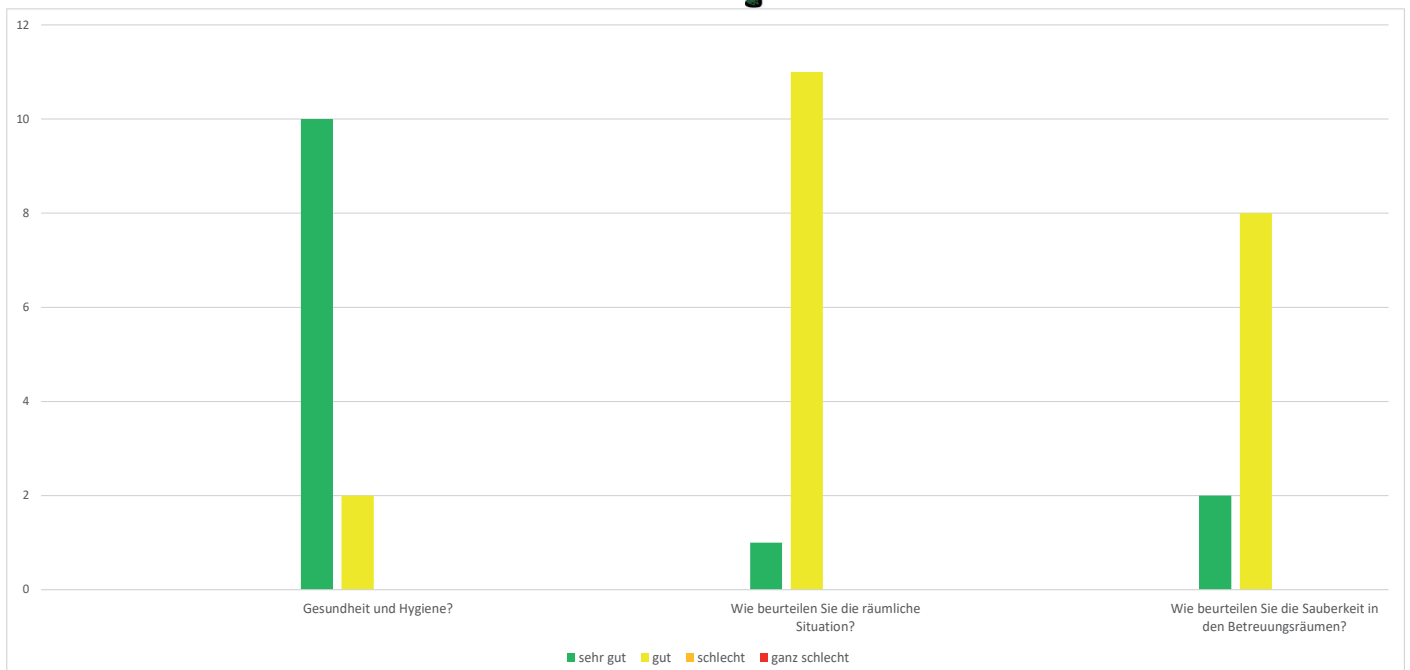
Personal



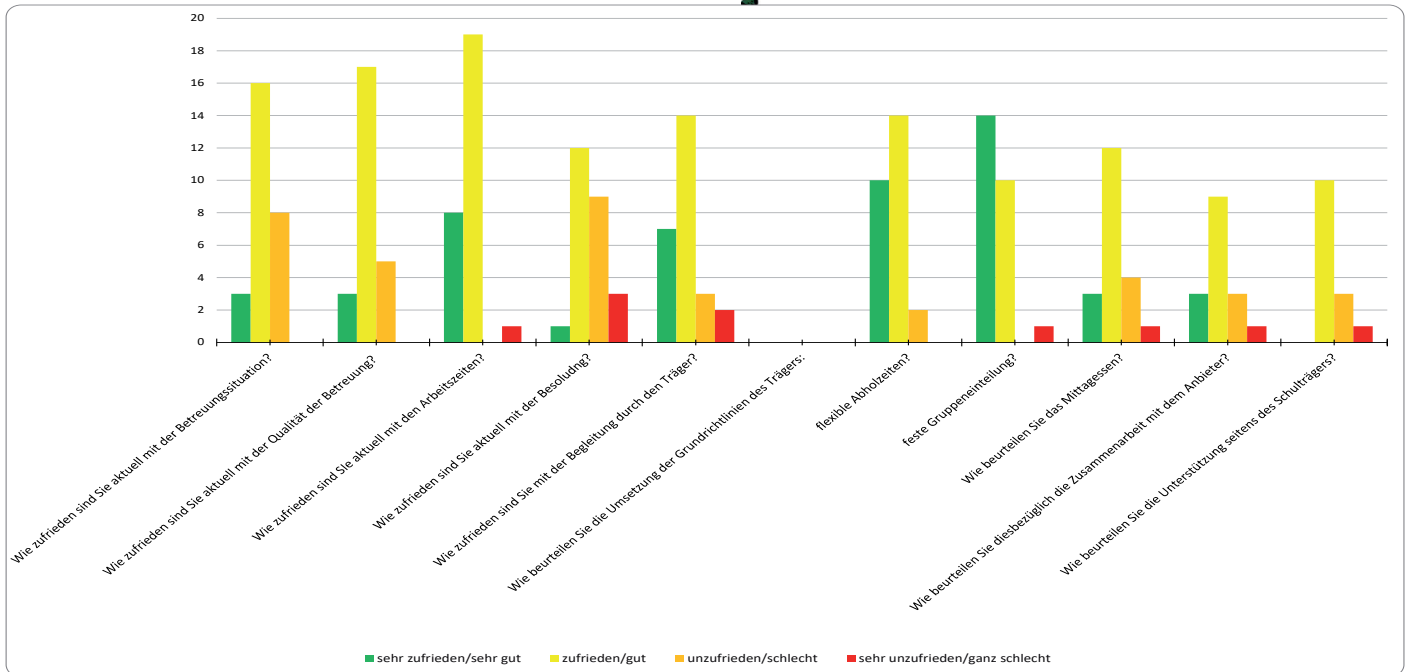
Kommunikation



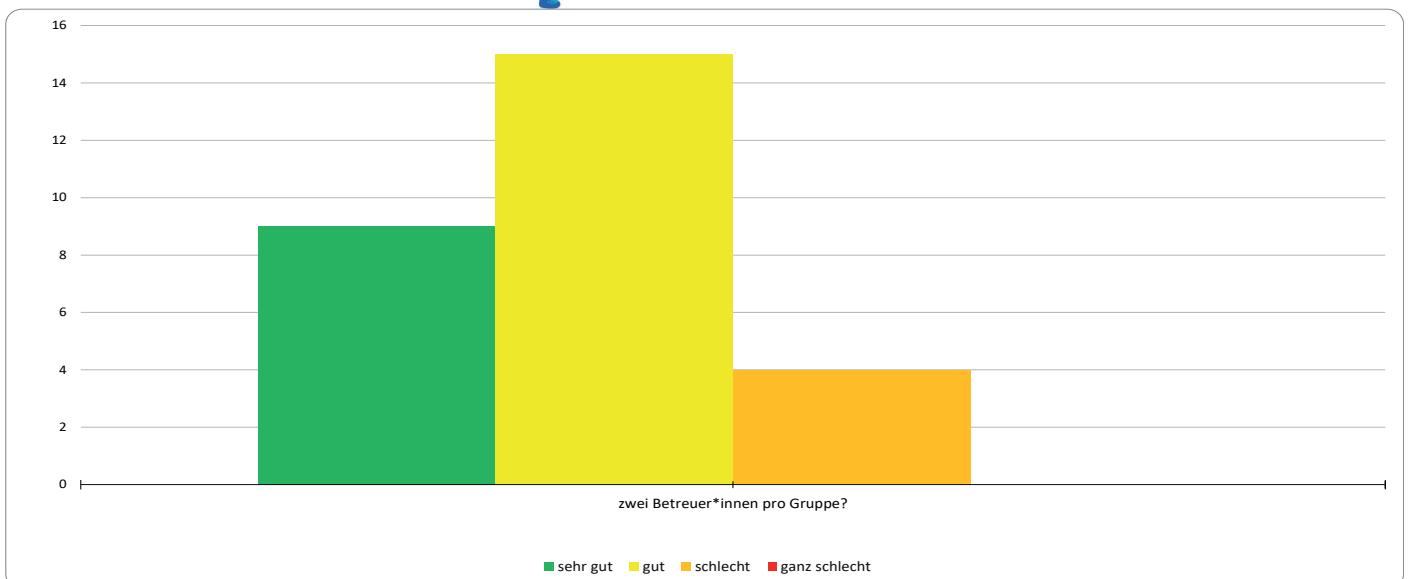
Gesundheit



Allgemeines

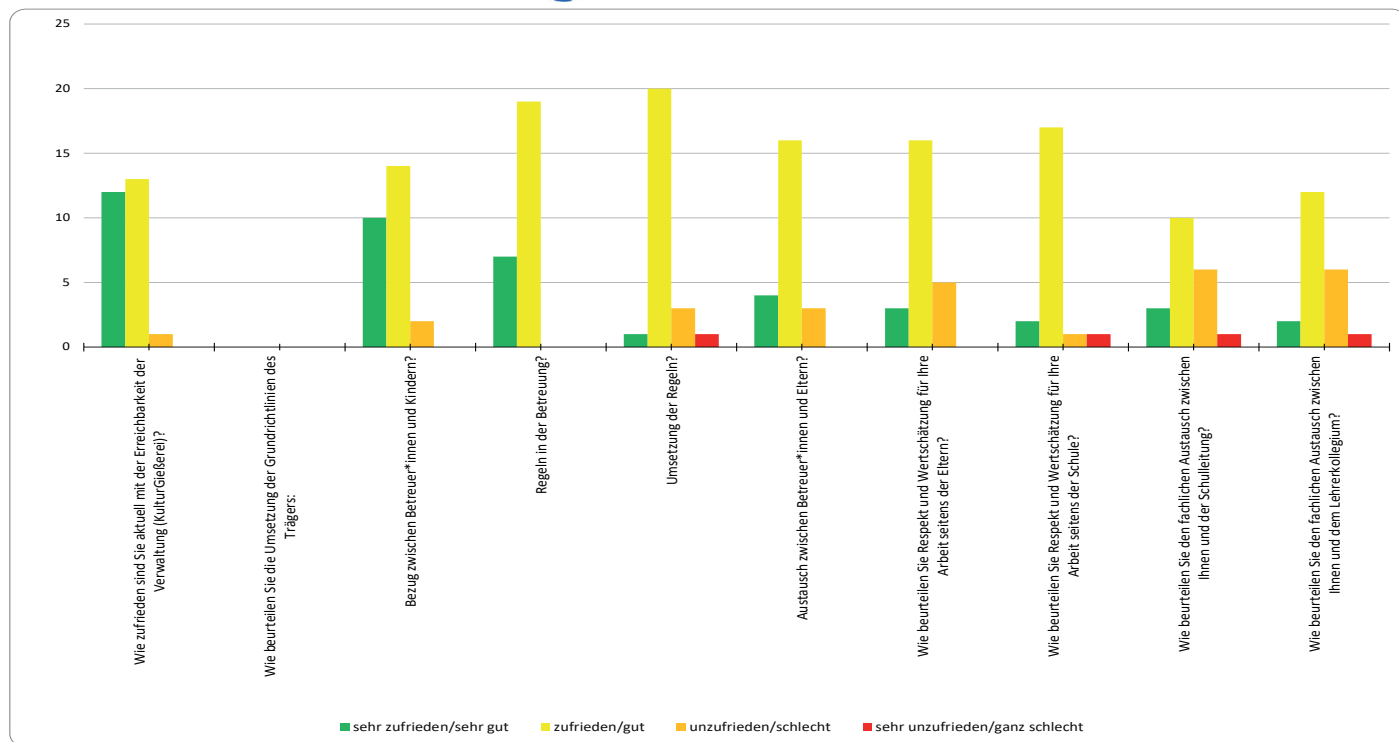


Personal

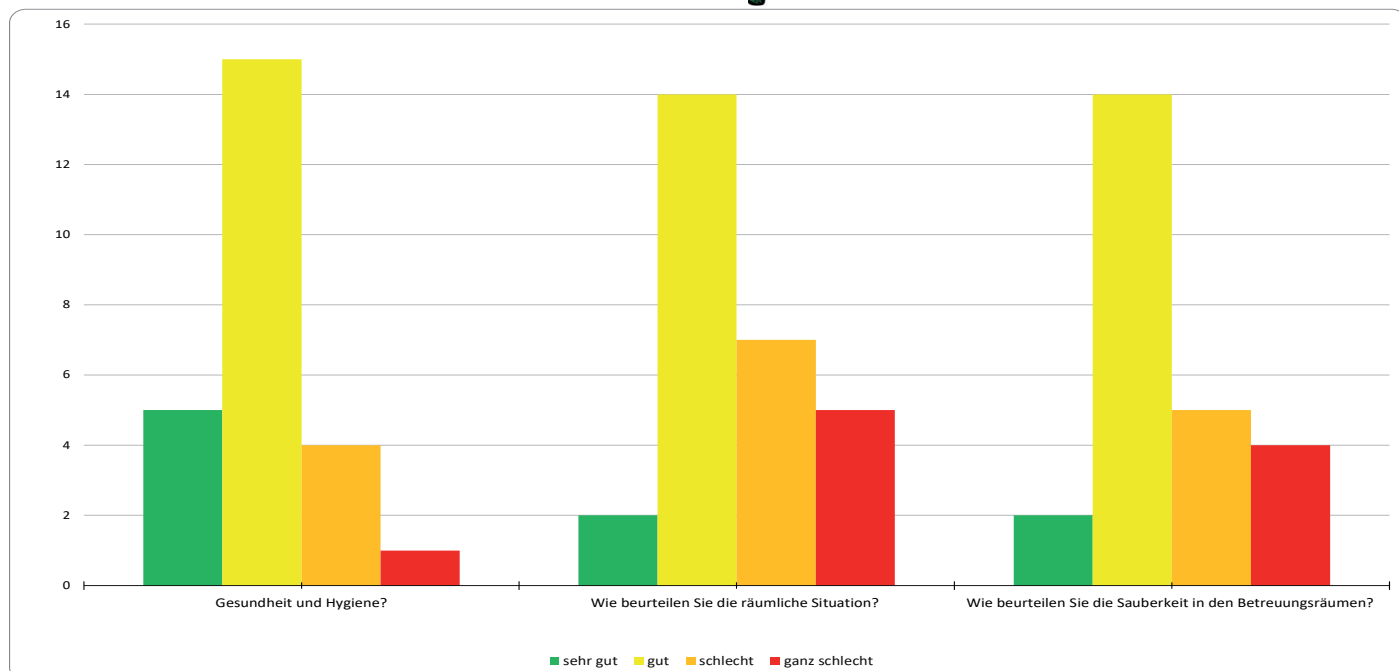


und der Mitarbeiter*innen des Trägers

Kommunikation



Gesundheit



Feedback des Trägers

Allgemeines

Wir möchten uns bei allen Befragten für die vielen Rückmeldungen bedanken. Alle Antworten sind für uns als Träger natürlich wichtig, da nur durch konstruktives Feedback auch eine Verbesserung der einzelnen Punkte erreicht werden kann.

Einige Fragen wurden nicht eindeutig beantwortet, sodass die Aussagen nicht in die Statistik aufgenommen werden konnten, ohne das Ergebnis zu verfälschen.

Insgesamt freut uns besonders, dass die Antworten mehrheitlich positiv ausgefallen sind. Das zeigt uns, dass wir auf einem guten Weg sind. Natürlich helfen uns auch die negativen Rückmeldungen diese gute Entwicklung weiter zu verbessern.

Bei der Auswertung der Fragebögen ist uns aufgefallen, dass ein Kritikpunkt die aktuelle Höhe der Betreuungskosten ist. Natürlich verstehen wir die hohe finanzielle Belastung, die auf Familien wirkt, deshalb versuchen wir unser Angebot so günstig wie möglich zu halten. Um eine ausreichende Qualität zu gewährleisten, qualifizieren wir unsere Betreuungskräfte. Im Anschluss daran, haben diese die Möglichkeit sich zu speziellen Themen fortzubilden. Diese Maßnahme wurde laut Umfrage durchgehend sehr positiv bewertet.

Um an dieser Stelle für mehr Transparenz zu sorgen, hier ein kleines Berechnungsbeispiel, bezogen auf die Frühbetreuung an der Grundschule St. Laurentius:

Die monatliche Gebühr beträgt für diese Betreuungsform ab dem Schuljahr 2024/2025 30,00 €. Das aktuelle Schuljahr hat ohne Ferien und bewegliche Feiertage insgesamt 39 Schulwochen, die jeweils von Montag bis Freitag betreut werden. Damit kommt man auf 195 Stunden Betreuung im aktuellen Schuljahr, da bei der Frühbetreuung täglich eine Stunde geleistet wird. Teilt man nun die Gesamtgebühren, für ein Jahr, von insgesamt 360,00 € durch die geleisteten Betreuungsstunden von 195, so ergibt sich ein Preis von 1,85 € pro geleisteter Betreuungsstunde.

Die gleiche Rechnung kann natürlich mit allen anderen Betreuungsformen durchgeführt werden, wobei sich im Stundenpreis nur kleine Abweichungen ergeben.

Das Mittagessen muss natürlich gesondert berücksichtigt werden. Hier geben wir allerdings lediglich die Preise, die wir vom entsprechenden Anbieter bekommen, an die Eltern weiter. Wir verdienen also kein Geld daran.

Das Mittagessen ist ein weiterer Kritikpunkt, der bei der Auswertung deutlich wurde.

Das Feedback variiert an den einzelnen Schulen, da die Erfahrung sowohl vom Anbieter, als auch von den Kindern abhängt. Wir sind in ständigem Austausch mit den Betreuungskräften, sowie dem Anbieter des Mittagessens an allen Schulen. Besonders positive Rückmeldungen haben wir zu den flexiblen Abholzeiten, der festen Gruppeneinteilung und der Integration jedes einzelnen Kindes erhalten.

Wir haben bewusst die Ergebnisse einer Befragung der Betreuungs- und Verwaltungskräfte abgebildet, damit auch dieses Feedback transparent weitergegeben wird.

Kommunikation

Im Bereich Kommunikation ist uns aufgefallen, dass die Erreichbarkeit der Verwaltung in der KulturGießerei vereinzelt beanstandet wird.

Wir versuchen eine durchgehende Erreichbarkeit von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu gewährleisten. Außerhalb dieser Zeiten können Sie uns unter betreuung@kulturgiesserei-saarburg.de oder via Textnachricht an die Diensthandys der Betreuungsgruppen erreichen.

Gesundheit und Hygiene

Auch die Themen der Gesundheit und Hygiene sind stark abhängig von der räumlichen Situation in den einzelnen Betreuungen.

Es ist aber sowohl uns als Träger, als auch dem Schulträger, bewusst, dass hier Handlungsbedarf besteht. Wir sind im ständigen Austausch über die aktuellen Situationen und versuchen, sofern möglich, Abhilfe zu schaffen.

Dr. Anette Barth
Geschäftsführerin
Lokales Bündnis für Familie e.V.

Zum Schuljahresabschluss

Neben der Organisation einer umfassenden außerschulischen Betreuung mit Qualifizierung der Betreuungskräfte, pädagogischen Fortbildungsmaßnahmen sowie einem klaren Leitbild und verbindlichen Leitlinien versuchen wir auch kulturelle Bildungsangebote in die Betreuung einzubringen. So fanden zum Abschluss an jeder Grundschule ein Theaterstück statt, das sich kindgerecht mit Fragen des respektvollen Miteinanders auseinandersetzt.

Grundschule St. Laurentius, Saarburg
„Boamatabi“ mit der Compagnie Triarca



Grundschule St. Marien, Saarburg-Beurig
„Löwe Leo-Superstar“ mit dem Theater-Punkt



Grundschule Freudenburg
„Der stramme Max“ mit dem Rotznsen Theater |



Grundschule Serrig
„Rose Übermut“ mit dem Chaussée Theater



Grundschule Irsch
„Superwurm“ mit dem Dornerei Puppentheater Puppentheater



.....

KulturGießerei

.....

Soziokulturelles Zentrum Saarburg

MEHR FAMILIE –
IN DIE ZUKUNFT,
FERTIG,
LOS!



Lokale Bündnisse für Familie



Lokales Bündnis für Familie in der VG Saarburg e. V. | KulturGießerei
Staden 130 | 54439 Saarburg 06581/2336
betreuung@kulturgiesserei-saarburg.de | www.kulturgiesserei-saarburg.de